

PRESSEINFORMATION

20. MÄRZ 2015 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: AURIKELTHEATER IM KASTELLANGARTEN

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Aurikeln kündigen den Frühling an

Im Frühling zeigt Schloss Weikersheim wieder nostalgische Blüten: Im Schlosshof wird ein „Aurikeltheater“ aufgebaut. Ab dem 3. April und bis zum 10. Mai sind diese Modepflanzen des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen. Präsentiert werden sie auf einer treppenförmigen Holztagere mit Überdach – gebaut exakt nach historischen Vorbildern.

INVENTARLISTE WEIST AURIKELN NACH

Aurikeln gehören in den Schlossgarten von Weikersheim wie Zitrusgewächse, Granatapfel, Lorbeer und Agaven. Das wissen die Schlossgärtner aus der Garteninventarliste von 1745. Ihren Siegeszug als Modepflanze begannen die auch Bärenöhrchen genannten Aurikeln im 17. Jahrhundert in Lüttich. Über Holland und England gelangten sie in mitteleuropäische Herrschaftsgärten. Auch im Weikersheimer Schlossgarten – einem Musterbeispiel für die barocke Gartenbaukunst einer deutschen Kleinresidenz – haben die Aurikeln ihren Platz.

WARUM ZUM AURIKELTHEATER EIN DACH GEHÖRT

Es ist in Weikersheim Tradition, dass die Besucher die Frühblüher im Kastellangarten so präsentiert sehen wie zur Zeit des Grafen Carl Ludwig von Hohenlohe-Weikersheim: auf überdachten Holztageren, Aurikeltheater genannt. Wie die adeligen Damen der Zeit ihren blassen Teint durch Sonnenschirme beschatteten, schützte man auch die empfindlichen Aurikelblüten vor Regen und Sonnenlicht. Zwischen dem 3. April und dem 10. Mai können Ausflügler, Hobbygärtner und Gartenspezialisten aus ganz Deutschland im Schlosshof von Weikersheim die vielgestaltigen Aurikeln bewundern, die im Kastellangarten historisch korrekt und ansprechend in Szene gesetzt sind.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

20. MÄRZ 2015 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: AURIKELTHEATER IM KASTELLANGARTEN

HISTORISCH, VIELGESTALTIG UND IN IMMER NEUEN FARBEN

Schon im Mittelalter wurden Primeln in Gärten gepflanzt. 1561 listete der Gelehrte und Naturforscher Konrad Gessner in seinem Werk „Horti Germaniae“ die Aurikel auf. Ihr lateinischer Name lautet „Primula auricula“. Im 17. und 18. Jahrhundert blühte die Aurikelzucht. Es wurden immer neue Arten kreiert. Kuriose Farben und Blütenformen kamen zustande, die zur Beliebtheit der farbenprächtigen Pflanzen im Barock maßgeblich beitrugen. Die Farbpalette der Blüte reicht von Schwarz und Rot über Rosa bis hin zu Gelb und Weiß. Durch intensive Züchtungen entstanden neben ungefüllten und einfarbigen Blüten auch gefüllte, mehrfarbige, geflammte, bemehlte und sogar grüne Blüten. Möglichst viele verschiedene Züchtungen präsentieren zu können, war das Anliegen vieler adeliger Gartenbesitzer.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

20. MÄRZ 2015 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: AURIKELTHEATER IM KASTELLANGARTEN

SERVICE

AURIKEL-THEATER

Freitag, 3. April bis Sonntag, 10. Mai im Kastellangarten von Schloss Weikersheim.

Mit Eintrittskarte ist der Schlossgarten einschließlich des Kastellangartens ohne Führung zugänglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Ab 1. April bis Ende Oktober: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 17.00 Uhr).

EINTRITT

Erwachsene 6,50 Euro,

Ermäßigte 3,30 Euro,

Familien 16,30 Euro,

Gruppen ab 20 Personen pro Person 5,80 Euro,

Gruppen unter 20 Personen pauschal 116,00 Euro.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Marktplatz 11

97990 Weikersheim

Telefon +49(0)79 34.9 92 95-0

Telefax +49(0)79 34.9 92 95-12

info@schloss-weikersheim.de

WWW.SCHLOSS-WEIKERSHEIM.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).